

**Besuchsverbot von Schutzbefohlen**

**von Julia Neigel an den Bürgermeister von Eisenhüttenstadt**

**am 20.12.2023, 12:59**

**Sehr geehrte Herr Bürgermeister,**

**im Zuge des mir zugegangen Briefes (siehe unten) möchte ich Sie vorsorglich darauf hinweisen, dass § 28 a (2) Satz 2 IfSG es verbietet, Menschen, die sich in Seniorenheimen, Behindertenheimen, oder in Kliniken befinden, von ihren sozialen Kontakten (Personal gehört nicht dazu) vollständig zu isolieren. Nicht nur, dass sich die Verantwortlichen einer möglichen Freiheitsberaubung strafbar machen könnten, auf Grund des Rechtsbruchs des IfSG könnte man von einem Verstoß nach §7(1) Nr.10 VStGB ausgehen.**

**Derartige Verstöße verjähren nicht.**

**Ich möchte Sie außerdem noch darauf hinweisen, dass die UNO, sowie Amnesty International, bei vollständiger sozialer Isolation (außerhalb des Personals) ab 10 Tagen von psychischer Folter ausgeht und Verstößen aus dem AEMR (siehe auch „Bidermann-Report“). Ich verweise hierbei auch noch auf Artikel 25 GRCh.**

**Im Zuge meiner Aktivitäten und Interessen als Menschenrechtsverteidigerin im Sinne der UN-Resolution Nr.53/144 möchte ich Sie darauf hinweisen, dass Sie, um sich nicht selbst potentiell strafbar zu machen, in eine mögliche unzulässige Sanktion, wie Sie im Brief an Sie beschrieben ist, falls vorhanden, unverzüglich eingreifen hätten.**

**Herzlichen Dank für eine Antwort und Benachrichtigung, ob dieser Missstand beseitigt wurde oder, ob es sich um ein Missverständnis des Absenders des Briefes an Sie handelt.**

**Mit freundlichen Grüßen**

**Julia Neigel**